Alle Quellen entspringen in Gott

Erntedankfest in der Pfarrei Oberglaim



Oberglaim. An diesem ersten Sonntag im Oktober feierte die Pfarrei Oberglaim ein großes Erntedankfest. Dazu hatten die neuen Erstkommunionkinder bereits am Vortag ein Erntewagerl reichlich bestückt und geschmückt, organisiert vom Arbeitskreis Familie unter der Leitung von Monika Wittmann und Brigitte Wimmer. Die Drittklässler hatten riesige Freude beim Herrichten des Wagerls, noch größere wohl am nächsten Tag beim Ziehen desselben. Zunächst jedoch trafen sie sich mit Pfarrvikar Pater Sibi, Pastoralreferentin Kristiane Köppl und zwei Ministranten am Pfarrstadl. Dort buchstabierten sie - nach Begrüßung durch Pater Sibi und einem Lied - das Wort "Erntedank", indem sie für jeden Buchstaben ein passendes Wort und ein paar Sätze dazu vortrugen. Nachdem der Pfarrvikar die Erntegaben gesegnet und mit Weihwasser besprengt hatte, setzte sich der "Kirchenzug" in Bewegung: angeführt von den beiden Ministran-



ten legten die Erstkommunionkinder ein flottes Tempo vor beim Bergaufschieben des Erntewagens in Richtung Pfarrkirche. Die beiden Hauptamtlichen hatten Mühe, hinterherzukommen, gefolgt von Eltern Geschwisterkindern und anderen Gläubigen. An der Kirche vorbei zog die Schar zum vorbereiteten Altar am Kriegerdenkmal. Auch zahlreiche Bänke waren wieder vom Pfarrgemeinderat aufgestellt worden - so ganz spontan, wurde dies doch erst am Tag zuvor so be-

schlossen und umgesetzt - vom AK Familie über KLJB bis hin zum Chor. Dieser bereicherte ungemein: "Glauma sang" unter der Leitung von Georg Högl übernahm die passende musikalische Gestaltung, die für festliche Stimmung sorgte. (Dieser Chor wird am 24. Oktober auch in Heiligenbrunn singen, sodass noch mehr vom schönen "Glauma sang" gehört werden kann.)

Nachdem der Erntewagen seinen Platz vorm Altar und die Kinder ihre Sitzgelegenheiten in den ersten Bankreihen gefunden hatten, startete der Gottesdienst mit dem Lied



"Alle meine Quellen entspringen in Dir, Dir Du guter Gott...", damit wurde bereits das Thema des diesjährigen Gottesdienstes aufgegriffen, in dem es um die "Ströme des lebendigen Wassers^{*} ging, die uns von Gott geschenkt würden. Die KLJB stellte das Thema auch kurz heraus

und trug dazu passend Kyrierufe vor, die die Landjugend im Vorfeld ausgesucht hatte. Sie hatte die Texte gewählt und übernahm einen Großteil der gottesdienstlichen Gestaltung, darunter auch Fürbitten mit passenden Wortkarten in Form von Wassertropfen sowie die Gabenbereitung mit Wasser, Wein und Brot. Auch die Lesung aus dem Buch Genesis wurde von den Jugendlichen selbst vorgetragen. Nach dem Evangelium von der Frau am Jakobsbrunnen, das Pater Sibi gelesen hatte, griff Pastoralreferentin Kristiane Köppl in einer frei gehaltenen Katechese die Gedanken des KLJB auf und legte Glaubenszeugnis ab für Jesus Christus, der "Quelle lebendigen Wassers" sei und "dessen Ströme nie versiegten". Wie der "Frau am Jakobsbrunnen, so wolle er auch uns zu einem erfüllten Leben helfen, unsere Sehnsucht, unseren Lebensdurst stillen". Bei der Kommunionausteilung wurde sichtbar, dass viel mehr Gläubige gekommen waren als gedacht. Die letzten Hostien mussten gebrochen werden, weil sie sonst nicht gereicht hätten. Die zahlreich anwesenden Kinder wurden von Pfarrvikar und Pastoralreferentin gesegnet. Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich beide bei allen Beteiligten: Mesnern, Pfarrgemeinderat, AK Familie, Erstkommunionkindern, dem Chor und der KLJB, die im Anschluss noch zu Solibrotverkauf sowie Marmeladenbroten und Stehgetränk einlud. Das herrliche Sonnenwetter ließ viele Gläubige noch im Freien zusammenstehen und besonders die Kinder freuten sich an der kleinen süßen Stärkung, die die KLJB liebevoll hergerichtet hatte. Die Pastoralreferentin, die selbst von den Erstkommunionkindern mit einem gebundenen bunten Blumenkranz beschenkt worden war, bedankte sich persönlich bei den Jugendlichen für ihren Einsatz, Pater Sibi bekam noch Brot mit auf den Weg. Der Erlös des Verkaufs der Solibrote ist - wie schon letztes Jahr - für die "Stille Hilfe" gedacht. Das Erntedankfest 2021 war ein gelungenes Zusammenspiel vieler Christen aus allen Altersstufen - lebendige Gemeinde, wie man es sich nur wünschen kann.